



Turnierbericht zum Fleisch-Dart-Turnier in Wrohm

am 30.10.2021

Aloha Dartfreunde, am 30.01.2021 lud Horst-Olaf „Otto“ Pukallus und sein Team Down Under zu einem Fleisch-Dart-Turnier nach Wrohm ein.

Die Teilnahme war von Beginn an auf 24 Teilnehmer begrenzt. Der Modus war interessant: Es wurde in 6 Gruppen a 4 Spieler das Spiel 501 Master Out ein Leg gespielt. Nach jeder Runde wurden die Gruppen neu gemischt, und zwar immer die Gruppensieger gemeinsam, dann die 2., etc. Die Score-Punkte jedes einzelnen Spielers wurde am Ende der Runde notiert und immer aufaddiert. So sollte sich eine Rangfolge ergeben. Die Spieler durften dann in der Reihenfolge ihres Abschneidens von 1 an vom „Gabentisch“ ihr Stück Fleisch auswählen.

Das „Fleisch“ war ein 100kg schweres Schwein, frisch geschlachtet und in schöne Stücke aufgeteilt. Für jeden der 24 Teilnehmer war eines dabei!

Gespielt werden sollte auf 3 Automaten.

Das zum Allgemeinen teil. Nun zum Turnier.

Wer dachte, oh, 20 Uhr Beginn, 6 Runden 501, bist ja früh wieder zu Hause – weit gefehlt.

Beginn war um 20:50, an und für sich ist man ja ein wenig Verspätung als Dart-Turnierreisender gewohnt (es sei denn, man spielt im Wagenrad ;)), aber das war doch schon Hardcore. Uns unverständlich, warum man einen Starttermin setzt und dann immer auf Nachzügler warten muss. Aber gut, wir waren ja nun vor Ort und abreisen wollten wir ja auch nicht wieder. „Wir“ waren übrigens Nobody, Ycke, Doofi und Blondit.

Zum Start wurden die ersten Gruppenpaarungen ausgelost und leider waren Doofi und Nobody der gleichen zugelost worden. Deshalb leider, weil Doofi diese Runde gewann (was ja auch erstmal nix schlimmes ist) und Nobody gleich ziemlich viel Punkte als Restscore (ich meine irgendwas über 100) gutgeschrieben bekam (was ganz schön doof war). Wir hatten leider zu spät gemerkt, dass dieser Modus Möglichkeiten für taktisches Geplänkel geboten hat. Denn die Gruppensieger (also die „Nullen“) spielten ja mit den anderen Siegern in der darauffolgenden Runde, und wer schlau war (so wie z.B. Gruppen mit Spielern, die sich auskannten) hat erstmal alle Spieler bis auf 5 oder 10 runterspielen lassen und dann konnte irgendjemand auschecken.



Dartgemeinschaft Wagenrad

Dorfstraße 2 – 24872 Groß Rheide

Telefon 04624 / 69 79 757 – Telefax: 04624 / 69 79 758 – Email: kontakt@dgwagenrad.de

Aber egal, es war ja ein Wettkampf, also versucht man natürlich, zu gewinnen. Doofi gelang das auch meistens, nur 2x musste er sich jemand anderem beugen (einmal mix 24 und einmal mit 48 Rest). Das reichte am Ende aber doch für den 1. Platz, da er in der vorletzten Runde die anderen drei Titelaspiranten mit dem 1. Dart in Runde 6 mit über 200 Punkten nach Hause schickte.

Auch Ycke lieferte eine Super Partie ab, er gewann 2x das Ausbullen, das schon in Runde 15 stattfand, und konnte sich immer mit nur wenig Restpunkten einen guten Platz erspielen.

Leider habe ich die genauen Plätze nicht mehr im Kopf, aber das können die betroffenen vielleicht noch Nachreichen.

Nobody spielte ebenso beachtlich und lag weit vorne mit dabei. Auch Blondit schlug sich ganz wacker, obwohl er den Abend über nie richtig warm wurde.

Daher waren wir sehr überrascht als kurz vor Schluß mal die Punkte kontrolliert wurden. Hier hatten Nobody und Ycke auf einmal 200 Punkte mehr auf dem Konto als erspielt, Blondit sogar noch mehr.

Das zog natürlich sofort eine Beschwerde nach sich, die Otto ebenso schwer auf der Leber lag. Denn wie heisst es so schön, viele Köche verderben den Brei und viele Schreiber versauen den Turnierverlauf. Wie auch immer, teilweise wurden die Ergebnisse dann korrigiert, was aber trotzdem noch einen faden Beigeschmack hinterließ.

Den haben wir dann mit einem feinen Zeug versucht, runterzuspülen. Und was soll ich sagen? Klappte hervorragend!!! Wir hatten dann auch jede Menge Spaß und haben versucht, Ycke zu einem neuen Spitznamen zu überreden. Womanizer hielten wir in Anbetracht seines Treibens an diesem Abend für mehr als angebracht 😊



Der allgemeine Turnierverlauf war sehr zäh, das lag zum einen an den nur mageren 3 Automaten bei 6 Gruppen, zum anderen aber an der leider unprofessionellen Arbeit der Turnierleitung mit Zetteln, auf denen niemand so richtig wusste, wo nun was eingetragen wurde und mehrere Leute drin rumschmierten. Schöner, sicherer und bestimmt auch fixer wäre hier eine kleine Exceltabelle gewesen, die einem die Arbeit abgenommen hätte.

Aber alles in allem ist jeder gut mit Fleisch versorgt nach Hause gegangen, wenn es auch schon recht spät war. Und beim nächsten mal muss man eben die Ressourcen und den Modus nochmal genau hinterfragen, bevor man sich anmeldet.